
AUTORINNEN

Margret HIRSCH

Studium der Japanologie am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien sowie drei Jahre im Rahmen des Monbukagakusho-Studienprogramms in Japan an der Tōkyō Gakugei Universität und an der Hitotsu-bashi Universität. Abschluss des Studiums im August 2010 mit einer Masterarbeit zum Thema „Sugamo – Das Harajuku der Omas. Ein Zufluchtsort nur für die Alten?“ ab. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Stadtsoziologie und Altersforschung.
margret.hirsch@gmx.at

Kristina IWATA-WEICKGENANT

Studierte an den beiden Berliner Universitäten und der Rikkyō Universität in Tōkyō Japanologie und promovierte an der Universität Trier, wo sie auch als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig war. Ihre Dissertation *Alles nur Theater? Gender und Ethnizität bei der japankoreanischen Autorin Yū Miri* wurde mit dem Förderpreis der Universität Trier und dem EAJS Book Prize ausgezeichnet. Sie besorgte auch die deutsche Übersetzung von Yūs Roman *Gold Rush*. Derzeit arbeitet sie am Deutschen Institut für Japanstudien (DIJ) und beschäftigt sich mit literarischen und populärkulturellen Verhandlungen von Prekarität.
iwata@diptokyo.org

Bernhard LEITNER

Student des Masterstudienganges Japanologie am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien. Zu seinen Interessensfelder zählen Epistemologie, Wissenschaftsgeschichte und Philosophie in Japan und Europa. Derzeit schreibt er an einer Masterarbeit zum Thema „Mystischer Geist – pathologischer Kopf? Eine Archäologie der psychiatrischen Macht in Japan“.
b.m.leitner@gmail.com

Johannes WILHELM

Geboren in Japan. Studium der Japanologie, Ethnologie und Vergleichende Religionswissenschaften an der Universität Bonn. Unterrichtete zunächst an der Universität Bonn, später als Lektor an der Universität Akita, seit 2010 am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien. Sein Spezialgebiet ist die Nutzung maritimer Ressourcen und die Fischfanggesellschaft der pazifischen Küste von Tōhoku, insbesondere Sanriku.
johannes.wilhelm@univie.ac.at

YŪ Miri

1968 als Tochter koreanischer Einwanderer in Japan geboren absolvierte Yū Miri nach Abbruch der Oberschule eine Schauspielausbildung, gründete eine eigene Theatergruppe und gab ihr Debüt als Bühnenautorin. 1993 erhielt sie für *Uo no matsuri* den Kishida Kunio-Theaterpreis. Seit Mitte der 1990er Jahre schreibt Yū Romane und Essays, die mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurden, darunter 1997 der Akutagawa-Preis für *Kazoku Cinema*. Viele ihrer Romane weisen autobiographische Bezüge auf. Eine deutsche Übersetzung ihres Romans *Gold Rush* erschien 2010 im Be.bra-Verlag.

IMPRESSUM

Herausgeber: Akademischer Arbeitskreis Japan – Österreichische Japan-Gesellschaft für Wissenschaft und Kunst.
Redaktion: Roland Domenig (roland.domenig@univie.ac.at)
Adresse: Institut für Ostasienwissenschaften, Universität Wien, AAKH-Campus, Spitalgasse 2–4, 1090 Wien, Austria.
Tel.: (+43–1) 4277/438–17 (–01); Fax.: (+43–1) 4277/9438; aaj.ostasien@univie.ac.at
Bankverbindung: Österreich: Bank Austria Creditanstalt (BLZ 20151) Kto.Nr.: 00603426800; Japan: Mizuho Ginkō, (BLZ 516) Kto.Nr.: 1413005
Website: <http://www.aaj.at>

Dezember 2011